



# GEIER

autonomes Info-Flugi zur Einschreibung  
(nicht nur) für die FS I/1  
**3.3.MMI Nr.**

γ

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

fs@fsmpt.rwth-aachen.de

<http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

+++ gentechnik machts moeglich +++ schafe ohne maeuler und klauen +++ tod der seuche +++ fachschaft dreckig  
+++ tische fleckig +++ quekn grinst vom tisch +++ +++ etis verduzt +++ bits ungenutzt +++ geier ist halt besser  
+++ +++ bald neues hrg +++ hochschule bene teil der akademischen selbstverwaltung +++ aber ganz schoen teuer +++

## Was'n das...

... hier für ein Flugi. Na, das ist der **Geier**. Wenn Du jetzt anfängst, Mathe, Physik oder Informatik zu studieren, so wird Dir dieses Flugblatt noch öfters entgegenflattern. Hauptziele des **Geiers** sind Meinungsmache und Fertigmache. Die Redaxion hat zwar viel mit der aktiven Fachschaft zu tun, ist aber autonom und vertritt nicht unbedingt Fachschaftsmeinung.

Außerdem kündigen wir meist wichtige Termine wie Rückmeldefrist und Vordiplomsanmeldungstermine an<sup>a</sup>, natürlich garniert mit lustigen Druckfehlern.

Was ist was-Geier *Chriss*

<sup>a</sup>Falls die Redaxion dran denkt.

## Make Origami → Παπρflieger

Dieses Flugi dient nicht ausschließlich der Information, sondern soll auch unterhalten und sogar zum Nachdenken anregen. Deshalb habe ich diesmal etwas ganz besonderes für Dich, was Deine ganze Aufmerksamkeit und Konzentration erfordern wird. Versprochen! Und jetzt aufpassen: 1) Sie fangen abwärts an, Formular von den Seiten nach auch zu brechen. Sie falten es zuerst an der Hälfte, um eine quadratische Falte zu bilden und geöffnet auerhalb des Papiers fügen Sie dann die zwei weiteren Seiten innen hinzu, um die zentrale Schnittfalte zwei noch zu treffen, die die Papieraußenseite neu und geöffnet ist. Das Papier muß drei Ähnlichkeit Schnitte äquidistant haben und. 2) Draußen öffnen Sie das Papier und stellen auf einer flachen Oberfläche mit den gefärbten Seitenverkleidungen von oben nach unten. Falten Sie die niedrigerere linke Ecksammlung bis zur niedrigereren Falte. Wiederholen Sie dies mit der guten höheren Ecke und der höheren Falte. Drehen Sie das ganze Papier 45 Grade im Uhrzeigersinn. Falten Sie die höhere Sammlung von Viertel bis zur durchschnittlichen Falte falten dann die gute höhere Ecke nach unten, um der linken Falte zu begegnen, um eine Form des Dreiecks zu machen. Falten Sie das niedrigerere linke Viertel bis zum Treffen der durchschnittlichen Falte. Falten Sie die niedrigerere linke Ecksammlung bis zur guten höheren Ecke, um ein Parallelogramm zu machen.

Fortsetzung folgt in **Geier** 88... *BabelGeier Aleks*

## Na toll

Die Sache ist die: Es werden viele Tutorinnen und Tutoren gebraucht. Insbesondere für das nächste Wintersemester. Du denkst Dir jetzt sicher, na klar, das will ich doch machen. Zumal so eine TutorInnen-Schulung ganz viel Spaß macht, ein Tutorium nicht viel Arbeit ist, Du aber Leute kennenlernst, mit denen Du Spaß hast und dafür auch noch etwas Geld bekommst. Aber das ist ja noch hin. Schon richtig, dennoch solltest Du heute schon an morgen denken und bereits am dritten März-Wochenende eine Tut-Schulung besuchen. *Präventiv-Geier Chriss*

## Lampenφber

Da stehst Du nun kurz vor dem Beginn Deines Studiums und fragst Dich, was es denn ist, worin sich Studentinnen und Studenten von den noch die Schulbank drückenden unterscheiden. Man könnte auch sagen, daß Du Dir die Frage stellst, was es denn ist, das das Studentsein ausmacht. Verständlich, daß Dich solche Dinge interessieren, verständlich aber auch, daß ich Dir keine Antworten geben kann. Mit dem Studieren verbindet jede und jeder unterschiedliche Dinge und deshalb kann ich Dir einfach nichts Allgemeingültiges sagen. Es gibt jedoch eine Menge Fragen, von denen die eine oder andere Dir in den Sinn kommen könnte. Ich fange einfach mal an:

„*Muß ich wirklich all diese Vorlesungen besuchen?*“ Nun, im Prinzip nicht. In den meisten Fächern kümmert es niemanden, ob Du in die Vorlesungen gehst oder nicht, Du mußt nur irgendwann den Stoff beherrschen und wie Du an das Wissen kommst, bleibt Dir überlassen. „*Muß ich wirklich all dieses Bier trinken?*“ Im Prinzip nicht, aber irgendjemand trinkt es auf jeden Fall. Wenn Du also welches haben willst, dann solltest Du Dich ranhalten. „*Muß ich wirklich dieses Mensa-Essen ertragen?*“ Im Prinzip nein, schließlich kannst Du entweder selbst kochen oder einfach jeweils das leckere Essen wählen. „*Muß ich wirklich all diese freiwillige Arbeit in der studentischen Selbstverwaltung machen?*“ Im Prinzip nicht, denn es ist ja freiwillige Arbeit, aber irgendwelche Studis sorgen dafür, daß der Laden läuft und haben so nebenbei eine Menge Spaß dabei. Sei deshalb ermutigt, mal in Deiner Fachschaft, im AstA oder einem der vielen studentischen Projekte vorbeizuschauen und mit an der Hochchullandschaft rumzubasteln! „*Muß ich wirklich jeden Dienstag Abend schreien?*“ Im Prinzip nein, der dienstägliche 22<sup>00</sup> Uhr-Schrei kann jedoch das studentische Zusammengehörigkeitsgefühl steigern und Dein Studium verschönern.

Was ich mit diesem Text andeuten will? Du mußt eben Deinen eigenen Weg durchs Studium finden. Und das müssen all die anderen auch und ein paar von denen werden es mit Dir zusammen tun. Viel Spaß dabei!

*NurDieRuheGeier richard*

- Do, 22.3., 19<sup>45</sup> Uhr, Fo 1: Casablanca
- Di, 17.4.: Einführungsveranstaltungen
- Mi, 18.4., 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: Umtrunk
- Fr, 20.4.: AStA-Semsteranfangsparty
- Mi, 25.4., Gewölbekeller: ES-Party der FSMPI
- jeden Mi, 17<sup>00</sup> Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
- jeden Di, 22<sup>00</sup> Uhr, 22<sup>00</sup> Uhr-Schrei
- jeden Mo, 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung

## Es ist nie zu früh...

... und selten zu spät. Das gilt auch für die Ankündigung unseres Fachschaftsumtrunks. Dieser ist am Mittwoch, den 18.4. in den Räumen der Fachschaft Mathe/Physik/Informatik. Dort kannst Du dann mal die aktiven in der Fachschaft kennenlernen, die Räumlichkeiten im Partymodus sehen oder einfach mit netten Leuten ein Bier trinken. Es wurden auch schon Profs und AssistentInnen auf einem solchen Umtrunk gesichtet.

Der Spielenachmittag ist am gleichen Tag<sup>a</sup>. Schonmal Tarzanschreie in der Uni gemacht und dann die Schlange gerufen, die natürlich auch antwortet<sup>b?</sup> Nein?! Dann sei um 15<sup>00</sup> Uhr im KármánInnen-Hof.

*Party-Guide-Geier Chriss*

<sup>a</sup>Auf der S. 2 des ES-Infos steht 17., das ist ein Dreckfuhrer.

<sup>b</sup>Wenn nicht, wird sie zum Affen degradiert.

## Tradition

In Schweden gibt es eine wundervolle, alte Sitte: Weil das Studium dort viel fordernder und stressender ist als in anderen Ländern, sind viele Studenten<sup>a</sup>, dem Ratschlag führender Psychologen folgend, dazu übergegangen, einmal die Woche allen Frust, Ärger und Schmerz in die Welt hinauszubrüllen. Seit Jahren schon öffnen sich jeden Dienstag abend um 22<sup>00</sup> Uhr tausende Fenster und es wird geschrien, was das Zeug hält. Seit einiger Zeit wird dieser schöne Brauch auch hier in Aachen praktiziert, und Du bist hiermit herzlich eingeladen, aktiv oder auch nur passiv am allgemeinen Gebrüll teilzuhaben.

*Ruhestör-Geier richard*

<sup>a</sup>Und Studentinnen.

## Qunst und Qultur

Student sein und zu wenig Geld haben sind häufig äquivalent<sup>a</sup>. Trotzdem müssen die armen Studierenden nicht aller Freuden des Lebens entsagen. So gibt es in Aachen neben den durchaus schlechten Ufa-Kinos und dem Atlantis zwei studentische Kinos, das Filmstudio<sup>b</sup> und das AStA-Kino<sup>c</sup>, die für vier bis fünf Mark ausgewählte Filme zeigen. Während das Filmstudio immer voll ist, hat das AStA-Kino häufig das bessere Programm. In den Semesterferien zeigt letzteres unter anderem die Filme „Die Hand an der Wiege“ am 15.03.MMI und den all time classic „Casablanca“ am 22.03.MMI.

Außerdem organisiert das Kulturreferat des AStA<sup>d</sup> regelmäßig kulturelle Ereignisse wie etwa die Jazz-Jam-Session<sup>e</sup> am 3.4. im Malteserkeller oder die Semesteranfangsparty am 20. April.

Nicht nur für Studis aus der Fachschaft Mathe/Physik/Info und nicht nur für Erstis gibt es dann noch die Semesteranfangsparty der Fachschaft I/1 am 25.04.MMI im Gewölbekeller unter dem Hauptgebäude. Wenn Du schließlich noch selbst künstlerisch aktiv werden willst, dann kannst Du Dich in einer der zahlreichen studentischen Eigentinitiativen engagieren, beispielsweise dem autonomen säulenprojekt.

*Werbe-Geier richard*

<sup>a</sup>BWL mal ausgenommen.

<sup>b</sup>Immer dienstags und mittwochs, in der vorlesungsfreien Zeit nur mittwochs.

<sup>c</sup>Immer donnerstags.

<sup>d</sup>Für die Frischlinge: Allgemeiner Studierendenausschuß, so etwas wie die SV der Hochschule.

<sup>e</sup>Instrumente mitschleppen und mitspielen oder einfach nur zuhören.

abgedruckt. Aber zusätzlich wollen wir hier noch was schnelles und einfaches aus Mexiko vorstellen: Tacos<sup>a</sup>.

Wir bringen 500 g Hähnchenbrustfilet in einem halben Liter Brühe zum Kochen. Dann 15 Minuten auf Stufe 1 (4-5 bei Automatik-Kochstelle) garen. Abkühlen lassen und würfeln. 500 g Tomaten häuten<sup>b</sup>, vierteln, entkernen, würfeln. 250 g Zwiebeln und eine Salatgurke würfeln. Taco-Schalen<sup>c</sup> 10 - 15 Minuten im vorgeheizten Backofen bei 175 Grad aufwärmen. Mit den vorbereiteten Zutaten füllen.

*Sombrero-Geier Chriss*

<sup>a</sup>Das sind Maisfladen.

<sup>b</sup>Das geht recht einfach, wenn Du sie zuerst anritzt und blanchierst (circa eine Minute in kochendes Wasser halten).

<sup>c</sup>Knusprige Teigschalen.



Instant racist — just add alcohol

## Matritzenmassaker – XV

Dr. Geier verzehrt in der Mensa<sup>a</sup> sein Mahl (das nunmehr 10 Pfennig teurer ist). Da fällt sein Blick auf ein Flugj, sein Kinnlade runter und der Gemüsebratling bleibt ihm fast im Halse stecken.

In dem Flugblatt wird von der Medizin „Europäische Identität“ berichtet, die angeblich nicht wirkt, wie sie an Probanden (Bundesbrüder, wie sie sich selbst nennen) getestet haben. Statt dessen empfehlen die Autoren eine Dose Patriotismus.

Dr. Geier ist verwirrt. Betuern die Autoren doch, daß sie die „Vertreibung der Deutschen aus den Ostgebieten für ein Verbrechen und den Verlust des deutschen Nationalgefühls für beklagenswert halten“. Stammt das Flugblatt wirklich von der Organisation, die unten auf dem Flugblatt angegeben ist? Diese Burschenschaft ist zwar dafür bekannt, nach rechts zu kippen, aber sowas? Also prüft Dr. Geier die Telefonnummer und ruft dort an. Dabei wird die Echtheit des Fluggis begeistert bestätigt.

Wie heißt diese ominöse Organisation, die solche Flugblätter verteilt? Wie konnte so etwas in der Mensa ausgelegt werden? Wird Dr. Geier noch von diesen Bundesbrüdern hören? Wird jemand das Nationalgefühl wiederfinden? Ist es vielleicht hinter den Cola-Automaten im Ost-Flügel gerutscht? Richtige Antwort in der Fachschaft abgeben und fabelhafte Prämie kassieren.

**Dr. Ge**

<sup>a</sup>Nicht die American Corner, die ist ja wegen Fehlplanung geschlossen.

**Pro Bier was neues dieses Semester: Flucht-Taste auf dem Schlüsselbrett drücken und Club Cola bei 3 K**